

Lehrkraft: Pamela Furtner		Leitfach: Englisch/ Sozialkunde/ Geschichte	
1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung			
2. Projektthema: OGS-Workshop			
(Hinweis: Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden nach dem Mehrlehrermodell vorwiegend in 11/1 und 11/2 behandelt)			
Bezug zu den Pädagogischen Leitlinien der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr.:			
Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung, Verantwortungsbewusstsein, Förderung von Kindern			
Zielsetzung des Projekts:			
Die Schülerinnen setzen sich intensiv mit dem Begriff der Offenen Ganztagschule auseinander und erkennen, dass es um mehr geht, als um ein schlichtes „Abstellen“ der Kinder am Nachmittag. In der OGS werden die Kinder individuell gefördert. Dabei sollen die persönlichen Interessen der Q11 Schülerinnen (in den Fächern Englisch, Sozialkunde und Geschichte) nicht zu kurz kommen.			
Angestrebte Kompetenzen: (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen): Sozialkompetenzen, Handlungskompetenz, Belastbarkeit und Ausdauer, Selbstbewusstsein, organisatorische Fähigkeiten			
Halb-jahre	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Okt.	Unterrichtsgänge, Hospitation in der OGS, Teamarbeit	Protokoll, evtl. Referat, Vorbereitung und Durchführung eines Workshops in zwei Gruppen im 2er/ 3er Team
11/1	Nov. – Dez.	Definition, Begriffe, Konzept: was ist eine OGS? Vorteile, Beweggründe, pädagogische Herangehensweise, Rechtliches: Aufsichtspflicht, kultusministerielle Schreiben	
11/2	Jan. - Juli	2 Workshops für Kinder in der OGS (je 40 Minuten, einmal pro Woche; Zeit: 15:20h – 16:00h)	
in Q11 und 12/1		Je nach vorheriger Absprache: Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	zwei kleine Leistungsnachweise
12/1	Sept. – Dez.	1 Workshop für Kinder in der OGS	Portfolio (doppelte Wertung)
Externe Partner , die voraussichtlich beteiligt sind: --			
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars und voraussichtliche Kosten für die Schülerinnen: Im zweiten Halbjahr, das bereits aus organisatorischen Gründen Mitte Januar beginnt und bis Juli andauert, sollen die Schülerinnen selbstständig zwei Workshops zur sinnvollen Beschäftigung der Schülerinnen leiten. Im dritten Halbjahr ist es lediglich ein Workshop.			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft